

- Herrn Johannes Grunow in Leipzig,
 „ J. Guttentag (D. Collin) in Berlin,
 der Handelskammer in Leipzig,
 Herrn Otto Harrassowitz in Leipzig,
 „ Max Harrwitz in Berlin,
 „ A. Hartleben's Verlag in Wien,
 „ G. Hedeler in Leipzig,
 Herren Gebrüder Henninger in Heilbronn,
 Herrn Heinr. Hermann in Leipzig,
 der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg,
 Herrn Wilh. Herz in Berlin,
 Herren Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M.,
 der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig,
 Herrn Bernh. Hirsch (Trewendt & Granier's Buchhandlung) in
 Breslau,
 Herrn Arnold Hirt (F. Hirt & Sohn) in Leipzig,
 „ Julius Hoffmann in Stuttgart,
 „ Alfr. Hölder in Wien,
 „ Max Hottenrott in Straßburg,
 „ Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig,
 „ Herm. Kerber in Salzburg,
 „ Dr. Albrecht Kirchhoff in Leipzig,
 Herren Klimsch & Comp. in Frankfurt a. M.,
 Herrn Wilh. Knapp in Halle,
 „ Rud. Koch in Stuttgart,
 „ J. Kocher's Buchhandlung in Neutlingen,
 „ C. E. Koeniger (Jäger'sche Buchhandlung) in Frankfurt a. M.,
 „ G. A. Laeisz in Hamburg,
 Herren F. & P. Lehmann in Berlin,
 Herrn Th. H. Lemke in Dresden,
 „ G. Liebermann (A. Bielefeld's Hofbuchhandlung) in Karlsruhe,
 „ Leo Liepmannsohn in Berlin,
 „ Ed. Liesegang's Verlag in Düsseldorf,
 „ Chr. Limbarth in Wiesbaden,
 „ Felix List in Leipzig,
 Herren List & Franke in Leipzig,
 Herrn C. J. van der Loo in Zwolle,
 „ Otto Loewenstein (Carl Heymanns Verlag) in Berlin,
 „ E. Malzahn in Berlin,
 „ Jul. Mäser in Leipzig,
 „ Franz Michaelis in Hermannstadt,
 „ Otto Mühlbrecht in Berlin,
 „ N. in N.,
 „ Otto Nauhardt in Leipzig,
 „ Heinrich F. Naumann in Dresden,
 „ Paul Neubner in Köln,
 „ F. H. Neumann (Sim. Schropp'sche Hoflandkartenhand-
 lung) in Berlin,
 „ Alfred Nutt in London,
 „ Aug. Osterrieth in Frankfurt a. M.,
 „ Vorsteher Paul Parey in Berlin,
 „ Elwin Paetel (Gebrüder Paetel) in Berlin,
 „ Moritz Perles in Wien,
 „ Franz Piezder (A. Moser'sche Buchhandlung und Anti-
 quariat) in Tübingen,
 „ R. L. Prager in Berlin,
 Herren Preuß & Jünger in Breslau,
 der Redaktion des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel in Leipzig,
 Herrn A. C. Reher in Altona,
 „ Th. Riedel (Literarisch-artistische Anstalt) in München,
 Firma Erminia Romagnoli in Bologna,
 Herrn Ernst Rohmer in Nördlingen,
 Herrn Osc. Roessger (Weller'sche Buchhandlung) in Waagen,
 der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig,
 Herrn A. Russell's Verlag in Münster,
 „ Moritz Schäfer in Leipzig,
 „ Georg Schmidt (Contr. Weiske's Buchhandlung) in Dresden,
 „ Ferdinand Schöningh in Paderborn,
 „ Heinr. Schrag, Kgl. Hofbuchh., in Nürnberg,
 „ Contr. Schröder, Buchdruckerei-Besitzer in Ingolstadt,
 „ Herm. Schulz (D. A. Schulz) in Leipzig,
 „ Jul. Springer in Berlin,
 „ J. A. Stargardt in Berlin,
 „ C. Stolz (Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft) in
 St. Gallen,
 „ Friedr. Streisler in Leipzig,
 „ G. Thomälen, Geschäftsführer des Börsenvereins, in Leipzig,
 Herren Trübner & Co. in London,
 Herrn Herrn. Ulrich, Vorsteher der »Sächsischen Provinzialpresse«
 in Leisnig,
 Herren Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen,
 der Verlagsanstalt und Druckerei, Aktien-Gesellschaft (vorm. J.
 F. Richter) in Hamburg,
 Herrn E. Vieweg in Paris,
 „ Rob. Voigtländer in Kreuznach,
 dem Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins in Leipzig,
 „ Vorstand des sächsisch-thüringischen Buchhändler-Verbands,
 „ Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins,
 „ Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig,
 „ Vorstand des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde
 zu Frankfurt a. M.,
 „ Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler in
 Leipzig,
 der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck,
 Herrn Carl Wahl (Linde'sche Buchhandlung und Leihbibliothek)
 in Leipzig,
 „ R. v. Waldheim in Wien,
 „ D. B. Wiemann in Barmen,
 „ Otto Wigand in Leipzig,
 „ Aug. Würtemberger in Florenz,
 „ Professor M. Zur Strassen in Leipzig.
- Auch die Benutzung der Bibliothek ist, trotz der infolge
 des Umzugs notwendig gewordenen Unterbrechung, befrie-
 digend gewesen. Die Ausleihungen stellten sich auf 311
 Bände in 85 verschiedenen Posten. Mitteilungen und Aus-
 künfte nach verschiedenen Seiten hin, auch an hiesige und aus-
 wärtige Gelehrte, zu denen sich der Ruf der Bibliothek immer
 mehr verbreitet, haben mehrfach stattgefunden. Die Benutzung
 des zu Studien im Bibliothekstokale selbst bestimmten Raumes
 hat sogar ganz bedeutend zugenommen; nur hat sich in mehreren
 Fällen der Uebelstand geltend gemacht, daß der Platz den An-
 forderungen und Wünschen gegenüber nicht immer ausreichte,
 und daß ich dadurch in die Notwendigkeit versetzt worden bin,
 unter Umständen Besuchende abzuweisen. Aber auch dies ist ein
 Beweis dafür, wie die Bibliothek sogar in weiteren Kreisen
 immer mehr zur Geltung gelangt.
- Die größeren, helleren und bequemeren Räumlichkeiten haben
 mir nun auch endlich die Möglichkeit verschafft, neben den laufen-
 den Arbeiten mit mehr Aussicht auf Erfolg, als früher, an die
 letzten Vorbereitungen für die definitive Bearbeitung der Blattsam-
 lungen zu gehen, so daß die Herstellung eines Katalogs darüber
 jetzt nicht mehr in weite Ferne gerückt erscheint.
- Leipzig, den 4. März 1889.
- Der Bibliothekar des Börsenvereins.
 F. Herm. Meyer.